Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 37 (1943)
Heft: (4): April-Sendung

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Worte der Kraft.

So oft uns die Menſchen zu dieſem oder jenem verleiten wollen, was uns Gottes Wort verbietet, iſt es beſſer, auf alle Freundſchaft zu verzichten, als ſich durch ſolches Nachgeben aller Welt Gunſt zu erwerben. Wenn wir ruhig und auch mit wahrer Klugheit und bei richtig gewählter Gelegenheit bezeugen, daß uns Gott mehr gilt als die Menſchen, ſo geht es uns nichts an, wie die Feinde der Wahrheit das aufnehmen, ſondern wie auch der Ausgang ſei, uns iſt's genug, daß unſere Geſinnung Gottes Zuſtimmung hat und ihm genehm iſt.

*

Unſere Pflicht darf nicht von der Hoffnung auf Erfolg abhängen, ſondern wir müſſen tun, was Gott von uns fordert, ſelbſt in der verzweifeltſten Lage.

*

Führt er [sc. Chriſtus] uns in Kampf und Anfechtung gegenüber ſeinen Feinden und wir zeigen uns darin ſchwach, indem wir ihn verlaſſen und verleugnen, ſo nützt uns das nichts, als daß wir uns das Urteil der Untreue zuziehen. Denn der uns in den Kampf führt, rüſtet uns auch je und je mit den nötigen Waffen aus. Wir brauchen ſie bloß zu nehmen und uns leiten zu laſſen. Er hat verheißen, uns Weisheit in den Mund zu legen, der die Feinde nicht widerſtehen können. Er hat verheißen, Stärke und Feſtigkeit zu geben denen, die ſich auf ihn verlaſſen. *Calvin.*

INHALT

Sieg / Juſtus Geſenius
Auferſtehung / Leonhard Ragaz
Die geiſtigen Vorausſetzungen der neuen Geſtalt der Völkerwelt / Paul Trautvetter
Die Welt um Oſtern / Leonhard Ragaz
Bekennen und Bekenntnis / Leonhard Ragaz
Auf dem Weg zum urchriſtlichen Martyrium / *
Von Büchern: Marti: „Sie ſchweigt". Liechtenhan: „Gottes Gebot im Neuen Teſtament". Maurer: „Ob Berge weichen". / L. R.
Neue Schriften der Religiös-ſozialen Vereinigung / L. R.
Druckfehler
Redaktionelle Bemerkungen
Worte der Kraft / Calvin
Inhaltsverzeichnis

742